

# Verleihung des Heinz Maier-Leibnitz-Preises 2026



**Laudatio auf den Preisträger  
Dr. Luke Dimitrios Spieker**  
11. Juni 2026

**Es gilt das gesprochene Wort!**

**Deutsche Forschungsgemeinschaft**

Kennedyallee 40 · 53175 Bonn · Postanschrift: 53170 Bonn

Telefon: + 49 228 885-1 · Telefax: + 49 228 885-2777 · [postmaster@dfg.de](mailto:postmaster@dfg.de) · [www.dfg.de](http://www.dfg.de)



Luke Dimitrios Spieker hat seine Spezialisierung im europäischen Recht sehr konsequent verfolgt. Sein akademischer Werdegang dokumentiert nicht nur ein außergewöhnliches Leistungsniveau, sondern auch eine ausgeprägte internationale Ausrichtung. Er verbindet seine deutschen und griechischen Wurzeln mit einer dreisprachigen akademischen Ausbildung und vereint englische und französische Studienabschlüsse mit dem deutschen Ersten Staatsexamen, letzteres mit der selten vergebenen Bestnote „sehr gut“.

Seine Dissertation zur Rolle europäischer Werte im Rahmen der Rechtsprechung der Europäischen Union verfasste Luke Dimitrios Spieker am Max-Planck-Institut für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht sowie an der Goethe-Universität Frankfurt. Die Arbeit ist ein substanzieller und innovativer Beitrag zur europäischen Rechtswissenschaft, die dogmatische Präzision mit grundlagenorientierter Reflexion und normativer Durchdringung verbindet. Die bei Oxford University Press erschienene Monografie wird heute bereits als Standardwerk zu einem der „dringlichsten Themen der europäischen Integration“ bezeichnet und wurde mehrfach ausgezeichnet.

Seit 2024 ist Herr Spieker Postdoktorand im Graduiertenkolleg DynamInt an der HU Berlin. Sein derzeitiges Forschungsprojekt zum Zusammenspiel von Staatsangehörigkeitsrecht und europäischer Integration behandelt ein rechtlich wie politisch hochrelevantes Themenfeld. Auch hier zeigt sich seine Fähigkeit, zentrale Strukturfragen der europäischen Rechtsordnung präzise zu identifizieren und systematisch weiterzudenken. Diese Fähigkeit nutzt er auch für die Kommunikation mit einer breiteren Öffentlichkeit, etwa in Internetforen zum Schutz des Bundesverfassungsgerichts (BVerfG) und zur Wiederherstellung der Rechtsstaatlichkeit in Ungarn und Polen.

Die Arbeiten von Luke Dimitrios Spieker sind außergewöhnlich umfangreich und qualitativ herausragend. Sie bestechen durch methodische Souveränität, thematische Breite und innovative Ansätze. Damit ist es ihm möglich, zentrale Fragestellungen des europäischen Rechts deutlich über den bisherigen Stand der Forschung hinaus zu führen. Konzeptionelle Klarheit, argumentative Stringenz und eine außergewöhnliche begriffliche Präzision sind weitere Gründe dafür, dass Luke Dimitrios Spieker international bereits hoch anerkannt ist.

Für seine wissenschaftlichen Leistungen erhält er heute den Heinz Maier-Leibnitz-Preis. Wir hoffen, dass diese Auszeichnung seine Arbeit weiter beflügelt. Schon jetzt glauben Gutachter\*innen und der Auswahlausschuss, dass er die Entwicklung der Grundlagen des europäischen Rechts nachhaltig prägen wird.

Ich schließe mich dem an, gratuliere herzlich und wünsche Ihnen alles Gute auf Ihrem weiteren Weg!